



# Burg Nordeck

## Wir schreiben niemanden ab!

Als Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung leisten wir Hilfen zur Erziehung nach § 27 i.V.m. §§ 34, 35a, 41, 42 (nur umA) SGB VIII. Wir nehmen Jungen ab 6 Jahre und Mädchen derzeit ab 15 Jahre auf. Unser engagiertes Team besteht aus pädagogischen Fachkräften, Lerncoaches, Psychologen, Kunsttherapeuten, Schreiner, Gärtner, Haustechniker und Verwaltungskräften.

## Unsere Wohngruppen im Überblick

**Haus A:** Intensivpädagogische Jungengruppe mit 6 Plätzen, verbindliche Tagesstruktur mit täglichem Sport, Personalschlüssel 1:1

**Haus B:** Jungengruppe mit 10 Plätzen, weibliche und männliche pädagogische Fachkräfte, Personalschlüssel 1:1,8

**Haus B Dachgeschoß:** Betreute Wohngemeinschaft mit 3 Plätzen, Betreuung an Werktagen durch pädagogische Fachkraft (Tagdienst), selbständiges Einkaufen, Kochen, Freizeitgestaltung, Personalschlüssel: 1:4

**Haus D:** Verselbständigungsgruppe mit 7 Plätzen, weibliche und männliche pädagogische Fachkräfte, Personalschlüssel 1:1,8

**Haus E:** Verselbständigungsgruppe mit 10 Plätzen, weibliche und männliche pädagogische Fachkräfte, Personalschlüssel 1:1,8

Alle Zimmer sind Einzelzimmer und mit modernen Möbeln ansprechend eingerichtet. Unser knapp 50.000 qm großes Wald- und Wiesengelände mit der historischen Burg Nordeck bietet tolle Freizeitmöglichkeiten: Fitnessräume, Fußballplatz, Tennisplatz, Hängematten, Bodentrampoline, Garten, Kunsträume, Klavier, Mountainbike, Laufen, und vieles mehr.

### Übersicht

#### Plätze

Haus A Jungen 11-21 Jahre	6
Haus B Jungen 6-14 Jahre	10
Haus B Betreute WG	3
Haus D Verselbständigung	7
Haus E Verselbständigung	10

#### Tagesentgelt in € (gerundet)

Haus A	330
Haus B	200
Haus B WG	130
Haus D	200
Haus E	200
Flexklasse	33

#### Aufnahme

Fallanfrage per Fax an

06407-4049-199

Pädagogische Leitung:

Hagen LUBIG

## Chance für Schulverweigerer

Schulverweigerer, oder „nicht beschulbare“ Kinder und Jugendliche erhalten bei uns noch eine Chance, einen Abschluss zu erwerben und/oder entstandene Wissenslücken zielgerichtet zu schließen. Als Außenstandort der inklusiven Sophie-Scholl-Schule Gießen kooperieren wir mit der Flex-Fernschule. Ziel ist es, Lernhemmnisse zu beseitigen und eine Brücke zur Regelschule anzubahnen. Wo dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr klappt, kann der externe Haupt- oder Realschulabschluss mit der Flex-Fernschule erworben werden.

Unsere Lerncoaches begleiten die Kinder und Jugendlichen in Lerngruppen von maximal 4 Schüler\*innen.

Davon profitieren besonders Kinder mit **ADS, ADHS, Sozialphobie, depressiven Episoden oder Verhaltensauffälligkeiten**. Kinder und Jugendliche, die durch Krankheit oder längere Klinikaufenthalte den Anschluss in der Schule nicht mehr finden, erhalten bei uns die Möglichkeit, Lernlücken zu schließen.

Für Kinder und Jugendliche, die eine Regelschule besuchen können, nutzen wir die regionalen Schulangebote in Allendorf, Lollar, Grünberg und Gießen.

### Schulabschluss

Über unser Angebot ist es möglich, Haupt- und Realschulabschlüsse zu erwerben. Dies geht entweder über die Flex-Fernschule in Form einer Externenprüfung, oder es gelingt ein Wechsel in die Regelschule, in der ein Abschluss erreicht wird. Beide Formen praktizieren wir erfolgreich.

*„Vielen Dank für die Vorstellung am Mittwoch. Ich war von Ihrer Einrichtung, Ihrem pädagogischen Verständnis und vor allem Ihrer Menschlichkeit sehr angetan.“*

*ASD Bad Dürkheim*

## Aufnahme

Ihre Aufnahmeanfrage senden Sie bitte per Fax unter 06407-4049-199 an unsere Einrichtung. Diese wird dann intern beraten, und bei positivem Ergebnis und Platzkapazitäten laden wir Sie gemeinsam mit den Eltern oder Personensorgeberechtigten und Kind / Jugendlichen zu einem unverbindlichen Kennlerngespräch und Besichtigung ein. In diesem Gespräch erörtern wir die Erwartungen aller Beteiligten und die mögliche Zusammenarbeit. Bei beiderseitigem Einverständnis nehmen wir das Kind / den Jugendlichen nach Kostenzusage durch das zuständige Jugendamt auf.

Beachten Sie bitte, dass wir die Nebenleistungen nach der Hessischen Rahmenvereinbarung gewähren und das Jahresticket für den öffentlichen Nahverkehr benötigen.

